



An den Grossen Rat

26.1350.01

PD/P261350

Basel, 14. Oktober 2026

Regierungsratsbeschluss vom 13. Oktober 2026

Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an den Verein Le Bon Film für die Jahre 2027 bis 2030

Inhalt

1. Begehren	3
2. Begründung.....	3
2.1 Ausgangslage.....	3
2.2 Profil, Aufgaben und Leistungen des Vereins Le Bon Film (Stadtkino Basel/Land- kino/Kinemathek).....	3
2.2.1 Stadtkino Basel.....	3
2.2.2 Kinemathek Le Bon Film	3
2.2.3 Landkino	4
2.2.4 Bildrausch Filmfest Basel	4
2.2.5 Organisation und Team	4
3. Aktuelle Staatsbeitragsperiode	4
3.1 Finanzielle Situation	4
3.2 Entwicklung in der Laufzeit 2023 bis 2026	5
3.2.1 Strategieprozess, betriebliche und inhaltliche Entwicklung.....	6
3.2.2 Infrastruktur und Technik.....	6
3.2.3 Publikumsstatistik und Auslastung	7
3.2.4 Statistik Mitgliedschaften und Abonnemente	7
4. Antrag und Erneuerung der Staatsbeitragsperiode.....	7
4.1 Laufzeit der neuen Staatsbeitragsperiode	9
4.2 Antrag der Trägerschaft	9
4.3 Beurteilung und Antrag des Regierungsrates	10
4.4 Stellungnahme der Trägerschaft.....	11
4.5 Musterbudget 2027 ff.	11
5. Teuerungsausgleich	11
6. Beurteilung gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes	12
7. Lohnungleichheit von Frauen und Männern.....	12
8. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung	13
9. Antrag	13

1. Begehren

Mit diesem Ratschlag beantragen wir Ihnen, dem Verein Le Bon Film (Stadtkino Basel/Landkino/Kinemathek) für die Jahre 2027 bis 2030 folgende Ausgaben zu bewilligen.

Betriebsbeitrag **2'410'000 Franken** (602'500 Franken p. a.)

Bei den Beiträgen an den Verein Le Bon Film handelt es sich um eine Finanzhilfe gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes vom 16. Dezember 2020 (SG 610.500). Rechtsgrundlage bilden die Paragraphen 1 und 4 des Kulturfördergesetzes vom 21. Oktober 2009 (SG 494.300). Die Finanzhilfe ist im Budget 2027 eingestellt.

2. Begründung

2.1 Ausgangslage

Der aktuelle Vertrag betreffend Ausrichtung einer Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrages an den Verein Le Bon Film in der Höhe von insgesamt 2'260'000 Franken (565'000 Franken p. a.) hat die Laufzeit 2023 bis 2026 (GRB Nr. 23/07/14G vom 15. Februar 2023). Der Verein Le Bon Film hat fristgerecht um Erneuerung des Staatsbeitragsverhältnisses für die Jahre 2027 bis 2030 und um eine Erhöhung der Beiträge des Kantons Basel-Stadt ersucht.

2.2 Profil, Aufgaben und Leistungen des Vereins Le Bon Film (Stadtkino Basel/Landkino/Kinemathek)

Das Stadtkino Basel ist eine Initiative des Vereins Le Bon Film, der seit dem Jahr 1993 die nicht-kommerzielle Basler Kinolandschaft prägt. Es präsentiert Retrospektiven und Reihen zum aktuellen Filmschaffen. Die Geschäftsfelder des Vereins umfassen insgesamt drei Bereiche: Stadtkino Basel, Landkino und Kinemathek. Darüber hinaus ist das Stadtkino Basel eng verbunden mit dem Bildrausch Filmfest Basel (seit 2012 unabhängige Trägerschaft, finanziert unter anderem durch Beiträge aus den Swisslos-Fonds Basel-Stadt und Basel-Landschaft).

2.2.1 Stadtkino Basel

Das Stadtkino Basel (situiert in der Klostersgasse 5) zählt zu den wichtigen, konsequent auf Programmkino ausgerichteten Spielstätten in der Schweiz. Es präsentiert in monatlich wechselnden Reihen Werke relevanter zeitgenössischer Filmschaffender sowie historische Retrospektiven und Hommagen. Spezialveranstaltungen wie Vorträge, internationale Konferenzen, Festivals oder musikalisch begleitete Filmvorführungen ergänzen das Profil. Das Stadtkino Basel präsentiert sein Programm in einer monatlich erscheinenden Publikation, die Themen mit Essays vertieft und kontextualisiert. Das Programm ist auch über die Website www.stadtkinobasel.ch abrufbar, die ein aktuelles Bild- und Filmarchiv enthält. Aktuell werden jedes Jahr 300 Filme in rund 750 Vorstellungen gezeigt, die insgesamt rund 25'000 Zuschauernde erreichen. Sie setzen sich aus einem festen Stammpublikum und einem wechselnden Publikum zusammen. Die Anzahl Mitglieder des Vereins «Le Bon Film» liegt aktuell bei 619 Mitgliedern (Januar 2026).

2.2.2 Kinemathek Le Bon Film

Mit der verleihorientierten Kinemathek Le Bon Film im Jahr 2009 hat der Verein Le Bon Film als Ergänzung ein drittes Standbein neben dem Stadtkino und dem Landkino eröffnet. Den Grundstock bildeten 500 Filme, die das Stadtkino Basel ankaufen konnte. Mit der paritätischen Unterstützung der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft wurde der Aufbau und der Betrieb der Kinemathek für die ersten Jahre gesichert. Inzwischen umfasst das Archiv durch Überlassungen und privat

finanzierte Ankäufe rund 1'200 Titel. Die Kinemathek ist eine wichtige Filmlieferantin für kommunale Kinos in der Schweiz, Deutschland und Österreich ebenso wie für Filmmuseen. Die Kinemathek ist eine wichtige Quelle für das eigene filmische Programm und ermöglicht es, im Austausch mit anderen Archiven günstige Konditionen auszuhandeln. Die Kinemathek bietet auch Dienstleistungen für Dritte an (z. B. Sichtung filmischer Bestände, einfache Reparaturarbeiten). Seit Mai 2020 ist die Kinemathek zusammen mit dem Stadtkino Basel Mitglied der Fédération Internationale des Archives du Film (FIAF), die sich global für die Bewahrung des filmkulturellen Erbes und dessen Zugänglichkeit einsetzt.

2.2.3 Landkino

2004 übernahm das Stadtkino Basel im Auftrag der Kulturabteilung Basel-Landschaft Programmation und Leitung des Landkinos in Liestal. Das Angebot «Landkino» wird seit Umsetzung des neuen Kulturvertrages ab 2022 vom Kanton Basel-Landschaft im Rahmen der Projektförderung gefördert. Der Staatsbeitrag des Kantons Basel-Stadt beinhaltet keine Finanzierung von Leistungen fürs Landkino.

2.2.4 Bildrausch Filmfest Basel

Für das Gesamtbild sei erwähnt, dass auch das jährlich stattfindende Filmfestival Bildrausch Filmfest Basel eine wichtige Partnerin für das Stadtkino Basel ist. Während fünf Tagen werden innovative Filme im Grenzbereich von Arthouse, Kino und Kunst für ein möglichst breites Publikum präsentiert. Das Bildrausch Filmfest Basel wird von einer eigenen Trägerschaft realisiert (Verein Bildrausch) und auch die Finanzierung erfolgt unabhängig vom Staatsbeitrag an das Stadtkino Basel, unter anderem über den Swisslos-Fonds der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Die Abrechnung läuft formal über die Rechnung des Vereins Le Bon Film. Susanne Guggenberger ist seit Herbst 2021 die künstlerische Leiterin des Festivals. Das Bildrausch Filmfest Basel ist explizit nicht Gegenstand dieses Berichts.

2.2.5 Organisation und Team

Die Trägerschaft Le Bon Film ist als Verein gemäss Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Basel organisiert. Das Stadtkino Basel weist einen Headcount von insgesamt 814 Stellenprozenten aus. Seit dem 10. Januar 2022 hat der Direktor Samuel Steinemann die Gesamtleitung zu 100% inne, die künstlerische Leitung liegt bei Beat Schneider (100%). Die Personalressourcen umfassen weiter Öffentlichkeitsarbeit (60%), Redaktion (40%), Administration (50%), Filmmanagement/Vermittlung (60%), Bar/Kasse/Vermietung (60%), Praktikum (60%); weitere 284% entfallen auf fest angestellte Personen im Stundenlohn für Kinemathek-, Projektions-, Operateur- und Kassenpersonal. Die Vorstandsmitglieder des Vereins Le Bon Film sind Patrick Fassbind, Ursula Hartenstein, Christoph Stratenwerth und Aline Pieth.

3. Aktuelle Staatsbeitragsperiode

3.1 Finanzielle Situation

Das Stadtkino Basel, das Landkino und die Kinemathek Le Bon Film haben gegenwärtig ein Jahresbudget von rund 1,3 Millionen Franken. Der Beitrag des Kantons Basel-Stadt liegt im Jahr 2026 bei 565'000 Franken. Weitere 50'000 Franken p. a. werden durch den Einkauf der Vorstellungen des Vereins Kino fürs Land generiert. Darüber hinaus wird die Institution für einzelne Projekte regelmässig von Dritten unterstützt (GGG, Christoph Merian Stiftung, Sulger-Stiftung etc.).

Durch gezielte Massnahmen konnten die Eigeneinnahmen in der laufenden Periode seit der Saison 2022/2023 markant gesteigert werden. Die Zunahme der Billettverkäufe sowie eine moderate Erhöhung der Ticket- und Abopreise per 1. Januar 2024 führten zu höheren Einnahmen. Bei der

Kinovermietung generierte eine steigende Nachfrage und eine Anpassung der Mietpreise um 7–20% zusätzliche Erträge. Gleichzeitig führte die seit 2021 aufgelaufene Teuerung von 6% zu substantiell erhöhten Kosten, besonders relevant dabei die Strompreise, ein wesentlicher Posten für Projektion und Klimatisierung, welche in Basel seit Oktober 2021, dem Zeitpunkt des letzten Staatsbeitragsgesuchs, um 24% gestiegen sind und jährliche Mehrkosten von rund 5'000 Franken verursachten. Auch die Filmmieten zeigen gemäss Aussage der Institution eine steigende Kostentendenz. Eine von der Institution zum Teuerungsausgleich (2%) im Juli 2023 umgesetzte Lohnerhöhung wurde durch interne Einsparungen refinanziert. Zusammengefasst zeigt sich die finanzielle Situation wie folgt (Details vgl. Beilagen 2–4):

Kinobetrieb und Kinemathek				
Erfolgsrechnung im Überblick	2024/2025	in %	2023/2024	in %
Eigenmittel aus Kerngeschäft (Billett-einnahmen, Mitglieder, Bar/Kiosk, Werbung, Kinovermietung, Kinemathek, Dienstleistungen Bildrausch)	569'091	43	557'855	42
Drittmittel (Spenden)	76'622	6	84'675	6
Staatsbeitrag BS	565'000	42	565'000	43
Staatsbeitrag BL	0	0	0	0
Weitere öffentliche Gelder (u. a. BAK Förderung Angebotsvielfalt)	17'084	1	12'355	1
Übriger Ertrag (u. a. Leistungsabgeltung Landkino durch BL)	106'199	8	105'080	8
Total Ertrag	1'333'996		1'324'966	
Aufwand für Kerngeschäft	-178'133	13	-166'531	13
Personalaufwand	-758'025	57	-754'753	57
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-397'316	30	-401'670	30
Übriger Aufwand	-149	0	-1'830	0
Total Aufwand	-1'333'623		-1'324'783	
Jahresergebnis	373		182	
<i>Eigenwirtschaftlichkeitsgrad</i>	<i>66%</i>		<i>65%</i>	

Kinobetrieb und Kinemathek				
Bilanz im Überblick	2024/2025		2023/2024	
Umlaufvermögen	519'089		372'770	
Anlagevermögen	11		160	
Total Aktiven	519'100		372'930	
Fremdkapital	381'339		233'591	
Fonds/Rücklagen	107'473		109'473	
Eigenkapital	30'288		29'865	
Total Passiven	519'100		372'930	

Bildrausch	2024/2025		2023/2024	
Beiträge für Bildrausch	307'178		316'500	
Billett- und Einnahmen Bildrausch	14'470		18'477	
Aufwand Bildrausch	-321'597		-334'960	
Total Bildrausch	51		17	

3.2 Entwicklung in der Laufzeit 2023 bis 2026

Für die laufende Staatsbeitragsperiode wurde dem Stadtkino Basel eine Erhöhung des Beitrages um 120'000 Franken p. a. bewilligt. Davon entfielen 30'000 Franken p. a. auf die Kompensation der

erhöhten Mietkosten in der Liegenschaft des Basler Kunstvereins. 90'000 Franken wurden dem neuen Leitungsteam für die Anpassung der Personal- und Lohnkosten gesprochen, und zwar für moderate Lohnanpassungen um 10'000 Franken und einen als dringlich erachteten Ausbau von Personalressourcen in der Höhe von 80'000 Franken.

Mit der Erhöhung war der Auftrag verbunden, Szenarien für die strategische Entwicklung der Institution angesichts des übergeordneten Strukturwandels der Kinobranche und der spezifischen Situation in der Stadt Basel mit der Schliessung von mehreren Kinospielstätten innerhalb von wenigen Jahren vorzulegen. Im Fokus sollte die Publikumsgewinnung und insbesondere die Ansprache jüngerer Generationen stehen. Darüber hinaus sollten Synergien mit anderen Kinobetreibern und Veranstaltenden geprüft werden. Dieser Auftrag wurde wie auch alle anderen Leistungen gemäss Vertrag fristgerecht erfüllt und es fand ein Austausch zu den Zielsetzungen und Inhalten der strategischen Entwicklung mit der Abteilung Kultur statt. Die neue Strategie ist seit September 2024 laufend in Umsetzung (für Details siehe das folgende Kapitel 3.2.1).

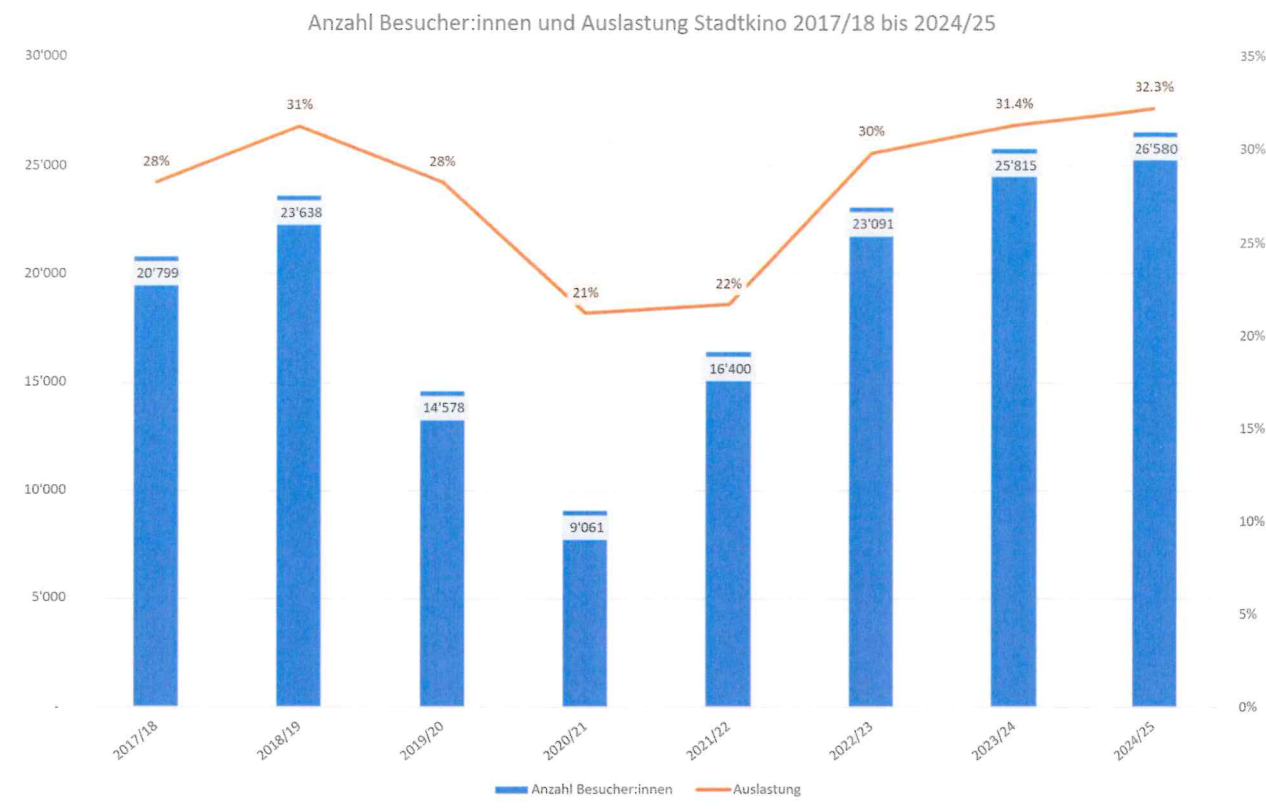
3.2.1 Strategieprozess, betriebliche und inhaltliche Entwicklung

Die oben erwähnte, Anfang 2023 von Vorstand und Geschäftsleitung eingeleitete neue Strategie führte zu einer Professionalisierung und Stabilisierung des Betriebs. Künstlerische Leitung und geschäftsführende Direktion wurden entflechtet, es erfolgten Effizienzgewinne im Hinblick auf die Programmgestaltung ebenso wie auf den Betrieb, zum Beispiel im Hinblick auf Digitalisierungsprozesse (z. B. Volldigitalisierung Rechnungswesen, Lohnadministration und Finanzbuchhaltung), Prozessmanagement (z. B. Filmmanagement, Etablierung neues Tool) etc. Diese Neuerungen konnten im Rahmen des 25. Jubiläums im November 2023 gefeiert werden. Im Jahr 2024 ergriff das Stadtkino Basel die Initiative zur Revitalisierung des Basler Kinoverbands, welcher im September 2025 erfolgreich ein kostenloses Open-Air-Kino auf dem Theaterplatz durchführte. Mit Start der Kinderreihe «cinemini» gibt es seit Februar 2024 neu ein Filmangebot für Kinder ab drei Jahren. Dank gezielter Programmreihen wie «Anime», «Weltenzauber» und «Spooktober» sowie durch Kooperationen wie «#ciné» für Jugendliche konnte ein jüngeres Publikum angesprochen werden. Zudem wurden attraktive Filmreihen lanciert und weiterentwickelt, die Querverbindungen zu anderen Kultursparten wie Kunst oder Literatur schaffen, auf aktuelle gesellschaftliche Themen (etwa die weltpolitische Lage in der Ukraine oder im Nahen Osten) oder auf aktuelle Kinoereignisse (wie den Barbie-Film oder die Oscar-Nominierung der Schauspielerin Sandra Hüller) reagieren und damit unterschiedliche Publika ansprechen. Die Zusammenarbeit mit Kulturpartnern wie zum Beispiel dem Offbeat-Festival, der Universität Basel oder jüngst dem Schaulager wurde ausgebaut, was zu einer stärkeren Verankerung in der lokalen Kultur- und Bildungslandschaft führte.

3.2.2 Infrastruktur und Technik

Im Bereich Technik und Infrastruktur konnten durch einen Beitrag der Christoph Merian Stiftung von 130'000 Franken im August 2025 der digitale Projektor und die Tonanlage des Kinosaals erneuert werden, was die technische Qualität der Vorführungen sichert.

3.2.3 Publikumsstatistik und Auslastung



Die Publikumszahlen (inkl. Veranstaltungen Dritter) sind in der aktuellen Staatsbeitragsperiode kontinuierlich angestiegen. In den Saisons 2023/2024 und 2024/2025 wurden mit rund 26'000 beziehungsweise 26'500 Besuchenden neue Höchstwerte erzielt, die an die Jahre vor der Pandemie anknüpfen können. Dabei konnte der Anteil des Publikums unter 30 Jahren gesteigert werden von 15% (3'800 Personen) in der Saison 2023/2024 auf 17% (4'500 Personen) in der Saison 2024/2025. Erwähnenswert ist dabei insbesondere auch das Echo von 290 Schülerinnen und Schülern (bzw. rund 14 Schulklassen), davon 117 mit Teilnahme am Vermittlungsprogramm, in der Saison 2024/2025.

3.2.4 Statistik Mitgliedschaften und Abonnemente

Die Zahl der Mitgliedschaften – also Personen, die ein Stadtkino-Jahresabo erwerben – pendelte sich in den drei letzten Saisons bei etwa 550 sogenannten Halbtax-Abos und 70 bis 80 Generalabonnements ein. Das Abonnement «Studi-Halbtax» wurde abgelöst durch stark vergünstigte Einzeleintritte für Menschen unter 30. Dies entspricht dem Trend, dass jüngere Menschen auf Mitgliedschaftsmodelle weniger ansprechen, dafür preissensitiv bei Einzeleintritten sind.

Abonnemente	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Generalabo Gold	3	3	4
Generalabo	87	81	71
Halbtax	615	526	544
Studi-Halbtax	14	13	0

4. Antrag und Erneuerung der Staatsbeitragsperiode

Das Stadtkino Basel soll als Spielstätte für qualitativ hochwertige aktuelle und historische Filmkultur im Arthouse-Bereich weiterhin unterstützt werden. Die in der laufenden Staatsbeitragsperiode

gewährte Erhöhung von total 90'000 Franken p. a. für die Personalressourcen stellte eine wichtige Stabilisierung des Betriebs dar. Die Institution wird auch künftig gefordert sein, sich proaktiv mit dem Strukturwandel in der Kinobranche auseinanderzusetzen und Strategien für die Publikumsge-
winnung zu erarbeiten. Die Publikumsstatistiken belegen bisher eine positive Entwicklung und be-
stätigen die Strategie.

Folgende Kriterien sind im Kulturleitbild 2026–2031 für die Unterstützung von Institutionen mit pri-
vaten Trägerschaften im den Bereichen Darstellende Künste, Musik und Kino definiert:

Qualität des Angebots und Beitrag an die Angebotsvielfalt

Das Stadtkino Basel zeigt an sechs Tagen pro Woche jährlich rund 300 Filme in insgesamt ca. 750 Vorstellungen. In Retrospektiven und Hommagen werden zentrale Persönlichkeiten aus der Filmgeschichte vorgestellt sowie formal und inhaltlich innovative Werke aktueller Filmschaffender und thematische Reihen präsentiert. Die Filme werden im Original und in der bestmöglichen Kopie gezeigt. Hinzu kommt das Programmfenster «Sélection Le Bon Film», das jeden Monat Entdeckun-
gen von Filmfestivals präsentiert, die sonst nicht in Basel zu sehen wären. Als einziges filmkulturell kuratiertes Programmkino der Region hat die Institution ein Alleinstellungsmerkmal und bietet zu-
gleich dem Publikum ein umfassendes, qualitativ hoch stehendes kulturelles Angebot. Die Institu-
tion erhält für diese Leistung einen Beitrag des Bundesamtes für Kultur BAK in Höhe von rund 6'000 Franken p. a. als eine Spielstätte, welche für die Angebotsvielfalt in der Schweiz von Bedeu-
tung ist.

Innovationsgehalt in Kommunikation und Vermittlung

Die Institution pflegt einen professionellen visuellen Auftritt analog und digital, welcher per Sai-
son 2026/27 ein Redesign gemäss neuen Anforderungen erfährt. Das Kinoprogramm wird durch Begleitprogramme wie Vorträge, Live-Musik oder Filmgespräche mit professionellen Filmschaffenden ergänzt. Die Institution positioniert sich stark in der Filmvermittlung und bietet massgeschnei-
derte Programme für verschiedene Altersgruppen an (z. B. Reihe «Cinemini» 3–6 Jahre, «Grosses Kino für die Kleinen» 3–7 Jahre, Filmclub «Zauberlaterne», fokussierte Angebote für Jugendliche etc.) sowie spezifische Angebote für Schulklassen (siehe auch unten).

Wirkung bei Publikum und Fachwelt

Wie im Kapitel 3.2.3 ausgeführt zeichnete sich in den letzten Jahren eine positive Tendenz der Publikumszahlen ab. In der Kinosaison 2025/26 stiegen diese erneut um drei Prozent auf über 27'000 Besuchende p. a. Auch der Anteil des jungen Publikums ist gegenüber den Vorjahren ge-
stiegen auf 18 Prozent. Durch die überregionale Verleiharbeit mit der Kinemathek (Mitglied der internationalen Filmarchiv-Vereinigung FIAF), Kooperationen mit Universitäten, internationalen Fachleuten und gezielten Einführungen zu Filmreihen kommt der Institution eine hohe fachliche und kritische Anerkennung zu.

Finanzierungsmodell und Wachstumspotential der öffentlichen und privaten Mittel

Neben den Staatsbeiträgen des Kantons Basel-Stadt, welche durchschnittlich rund 42% der Finan-
zierung ausmachen, besteht das Finanzierungsmodell zu rund 58% aus Eigeneinnahmen (Eintritte, Mitgliederbeiträge, Vermietung von Räumlichkeiten, Kinemathek) sowie privaten Spenden und wei-
teren öffentlichen Mitteln für spezifische Projekte (Beitrag BAK für Angebotsvielfalt, Leistungsab-
geltung BL für Landkino, Beitrag LeimentalPlus für Kinemathek etc.). Die Trägerschaft nutzt aktiv das Potenzial, projektweise neue Kooperationen und Partnerschaften einzugehen. Das Wachs-
tumspotential ist indes begrenzt.

Angebote kultureller Bildung

Die Institution versteht sich als Bildungsort und bietet stark vergünstigte Tickets für Schulklassen an, um das Medium Film im Unterricht vertiefen zu können. Zudem wird passendes Material für die Vor- und Nachbereitung im Unterricht bereitgestellt und werden Lehrpersonen bei der Auswahl und Planung beraten. Es können ab einer Mindestanzahl von ca. 50 Schülerinnen und Schülern spezi-
fische Vorstellungen aus einem passenden Angebot gebucht werden.

4.1 Laufzeit der neuen Staatsbeitragsperiode

Die Laufzeit der künftigen Staatsbeitragsperiode soll wie bisher vier Jahre für den Zeitraum 2027–2030 betragen. Dies gewährt der Institution die notwendige Planungssicherheit und ermöglicht dem Kanton Basel-Stadt, das Staatsbeitragsverhältnis innert nützlicher Frist erneut zu prüfen.

4.2 Antrag der Trägerschaft

Die Trägerschaft hat im Rahmen der strategischen Planung drei Felder eruiert, wo sie eine Erhöhung der Kosten als notwendig erachtet. Das Total der Erhöhungsanträge umfasst 125'000 Franken p. a. für den wiederkehrenden Betriebsbeitrag.

Darüber hinaus hat sie einen Antrag für einen einmaligen Beitrag in der Höhe von 150'000 Franken an Investitionen für notwendige Infrastruktur des Stadtkinos gestellt (Beleuchtung, Bestuhlung etc.).

Die einzelnen Bereiche und die Argumentationen setzten sich wie folgt zusammen:

Betrag CHF p. a.	Erläuterung Institution																
125'000	Zusammenfassend bestehen drei Handlungsfelder mit entsprechendem zusätzlichem Finanzbedarf: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Situationsfeld</th><th>in Prozent</th><th>Erhöhung Staatsbeitrag p. a.</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anhebung Lohnniveau (betr. Gesamtpersonalkosten = 758'000 Franken)</td><td>10%</td><td>75'800 Franken p. a.</td></tr> <tr> <td>Teuerung (betr. gesamten Staatsbeitrag)</td><td>6.8%</td><td>38'420 Franken p. a.</td></tr> <tr> <td>zunehmend reduzierte Stiftungsgelder</td><td>10–15%</td><td>10'000–14'000 Franken p. a.</td></tr> <tr> <td>Summe</td><td></td><td>CHF 124'220–128'220 p. a.</td></tr> </tbody> </table> Die Trägerschaft ersuchte, die Staatsbeiträge für die Förderperiode 2027–2030 um 125'000 Franken pro Jahr auf neu 690'000 Franken p. a. zu erhöhen. Erläuterung Anhebung Lohnniveau - Das Lohnniveau für das Personal sei trotz Anpassungen der letzten Jahre immer noch moderat, was bei Neubesetzungen oft eine Herausforderung sei. In Spezialfachgebieten wie Kinoprojektion und analoger Filmmaterial-Archivierung herrsche Fachkräftemangel und es wäre sinnvoll, bestehende Fachkräfte dank fairen Lohnniveaus längerfristig an den Betrieb zu binden. Le Bon Film weist einen Jahres-Medianlohn von 76'245 Franken brutto aus. Erläuterung Teuerung - Das Stadtkino war im Bereich Strompreise überdurchschnittlich von Teuerung betroffen, da es wegen Filmprojektion, Klimatisierung von Kinosaal und Kinemathek grosser Strombezüger ist (Kosten rund 20'000 Franken p. a.), Stromkosten seien seit Oktober 2021 um 24% gestiegen, dies führe zu Mehrkosten von rund 5'000 Franken p. a. Obwohl aktueller Staatsbeitragsvertrag keine Teuerung auf Lohnkosten vorsieht, hat Le Bon Film per 1. Juli 2023 Arbeitnehmenden eine Teuerungszulage von 2% gewährt, die Lohnmehrkosten von 10'100 Franken bedeutete. Für die Jahre 2025 bis 2030 wird von der Institution Teuerung von durchschnittlich 0,8% erwartet. Dieser Betrag solle bereits in kommende Staatsbeitragsperiode einfließen. Insgesamt errechne sich daraus eine teuerungsbedingte, notwendige Anpassung des Staatsbeitrags um 6,8% (6% + 0,8%) für die Staatsbeitragsperiode 2027–2030. Erläuterung reduzierte Stiftungsgelder - Die Anzahl an Gesuchen hat im Kulturbereich insgesamt stark zugenommen. Stiftungen haben in den letzten Jahren Förderstrategien angepasst und in andere Unterstützungsbereiche verlagert (z. B. soziale oder Nachhaltigkeits-Themen). Der Wettbewerb um Stiftungsgelder habe sich in Basel spürbar verschärft. Die Direktion von Le Bon Film konnte die Stiftungsgelder nach dem deutlichen Einbruch in der Saison 2022/23 nur durch erheblichen Aufwand stabilisieren, geht jedoch in der Prognose von einem Rückgang um 10–15% innerhalb der nächsten vier Jahre aus.		Situationsfeld	in Prozent	Erhöhung Staatsbeitrag p. a.	Anhebung Lohnniveau (betr. Gesamtpersonalkosten = 758'000 Franken)	10%	75'800 Franken p. a.	Teuerung (betr. gesamten Staatsbeitrag)	6.8%	38'420 Franken p. a.	zunehmend reduzierte Stiftungsgelder	10–15%	10'000–14'000 Franken p. a.	Summe		CHF 124'220–128'220 p. a.
Situationsfeld	in Prozent	Erhöhung Staatsbeitrag p. a.															
Anhebung Lohnniveau (betr. Gesamtpersonalkosten = 758'000 Franken)	10%	75'800 Franken p. a.															
Teuerung (betr. gesamten Staatsbeitrag)	6.8%	38'420 Franken p. a.															
zunehmend reduzierte Stiftungsgelder	10–15%	10'000–14'000 Franken p. a.															
Summe		CHF 124'220–128'220 p. a.															

	Zweiter Antrag: Einmaliger Investitionsbeitrag Für die dringende Erneuerung der Kino-Infrastruktur (Kinotechnik, Beleuchtung, Bestuhlung) bittet Le Bon Film um einen einmaligen Investitionsbeitrag des Kantons in der Höhe von 150'000 Franken für das Jahr 2027, auf Basis eines Gesamtprojekts «Stadtkino Basel und Kinemathek Le Bon Film: Werterhaltung und Aktualisierungen in diversen Bereichen» mit Umfang von total 584'000 Franken. Der Finanzierungsplan umfasst neben Eigenmitteln und dem Gesuch um einen Investitionsbeitrag des Kantons BS auch die substanzielle Akquise von Drittmitteln (Sponsoring, Stiftungen).
--	---

4.3 Beurteilung und Antrag des Regierungsrates

Von der öffentlichen Hand mitunterstützte Kinos bestehen seit gut 45 Jahren. In der Schweiz waren die Städte Zürich und Lausanne die ersten Akteure dieser Art. Mit der Eröffnung des Stadtkinos Basel im September 1998 wurde dieses Angebot in Basel geschaffen. Das Stadtkino Basel erfüllt eine wichtige Funktion als Spielstätte der Filmkultur in der Region und im Austausch mit dem In- und Ausland. Das ausgewählte Angebot zieht ein interessiertes Publikum an, das sich privat oder beruflich mit dem Medium Film auseinandersetzt. Die durchschnittliche Auslastung von rund 30% pro Vorstellung gilt im Vergleich zu anderen Studiokinos in der Schweiz als solide. Die Institution vernetzt sich aktiv mit anderen Institutionen und bietet zielgerichtete Vermittlungsangebote für verschiedene Alters- und Interessensgruppen an. Die Relevanz des Stadtkino Basel ist nicht zuletzt direkt mit der 2016 neu lancierten Filmförderung der beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft verknüpft. Damit wurde die Bedeutung der Sparte Film für den Standort Basel bekräftigt.

Der Regierungsrat hat das Gesuch sorgfältig geprüft. Er anerkennt die positiven Entwicklungen und erfolgreich eingeleiteten Massnahmen zur Steigerung der Publikumszahlen und zur Gewinnung anderer Publika. Ebenso konnte belegt werden, dass das Lohnniveau der Mitarbeitenden der Institution im Verhältnis zu anderen Kulturinstitutionen vergleichbarer Grösse nach wie vor unterdurchschnittlich ist.

Für die laufende Staatsbeitragsperiode wurde der Institution bereits eine Erhöhung von insgesamt 120'000 Franken p. a. bewilligt, was einer Steigerung von 445'000 Franken auf 565'000 Franken, beziehungsweise von 27% entspricht. Der aktuelle Erhöhungsantrag der Institution entspräche einer erneuten Steigerung um rund 22% und käme quasi einer Verdopplung innerhalb von drei Staatsbeitragsperioden gleich.

Abgesehen von einer technischen Anpassung für Mietkosten von 30'000 Franken p. a. wurden alle Erhöhungen seit 2019 jeweils für zusätzliche Personalressourcen gesprochen – in der Periode 2019–2022 für die Anhebung des Lohnniveaus (50'000 Franken), in der laufenden Periode 2023–2026 für eine Erhöhung von Personalressourcen (80'000 Franken) und für übergreifende Lohnanpassungen in Höhe von 10'000 Franken. Angesichts der Tatsache, dass die bisher erfolgten Lohnanpassungen nicht ausreichend waren, um zur gewünschten Verbesserung des Lohnniveaus zu führen, und dieses als prioritär für die strategische Entwicklung der Institution angesehen wird, befürwortet der Regierungsrat eine *teilweise* Erhöhung zur Anhebung des Lohnniveaus beim Personal in Höhe von 37'500 Franken p. a. Dieser Ausbau wird als zielführend erachtet im Hinblick auf die angestrebte bessere Positionierung als Arbeitgeber und ist im Sinne der im Kulturleitbild 2026–2031 deklarierten Fair Pay-Grundsätze. Der Antrag kommt dem Anliegen der Institution zu 50% entgegen.

Die weiteren Anträge zum Ausgleich von «Teuerung» sowie «Kompensation für ausbleibende Stiftungsgelder» sind zwar nachvollziehbar. Ihnen kann jedoch, auch aus Gründen der Gleichbehandlung, nicht entgegengekommen werden. Infolge der Teilrevision des Staatsbeitragsgesetzes zur Anpassung von laufenden Staatsbeiträgen an die Teuerung von Januar 2026 wird auch das Stadtkino ab 2027 von einem Teuerungsausgleich auf Personalkosten profitieren. Weiter ist der Kanton grundsätzlich nicht bereit, präventiv ausbleibende Drittmittel zu kompensieren. Diese müssen von der Trägerschaft weiterhin selbständig eingeworben werden.

Damit wird der bestehende Staatsbeitrag um rund 7% erhöht, es wird dem Gesuch der Trägerschaft in substanzieller Weise entsprochen und es wird eine für das Publikum attraktive Weiterführung des Angebots des Stadtkinos Basel ermöglicht.

Der von der Institution ersuchte einmalige **Investitionsbeitrag** für dringend notwendige Infrastruktur wird vom Regierungsrat wie folgt beurteilt: Es soll ein einmaliger Beitrag von 48'000 Franken bewilligt werden, der von der Institution bedarfsgerecht für publikumsrelevante Massnahmen im Bereich der Infrastrukturerneuerung verwendet werden soll.

4.4 Stellungnahme der Trägerschaft

Die Trägerschaft ist erfreut über die vom Regierungsrat vorgesehene Erhöhung der wiederkehrenden Staatsbeiträge. Sie weist angesichts der nur teilweise berücksichtigten Erhöhungsanträge auf die folgenden Konsequenzen für die Staatsbeitragsperiode 2027–2030 hin:

- **Partielle Angleichung des Lohnniveaus an vergleichbare Positionen:** Da die Lohnstruktur nur partiell verbessert werden könne, könne das Risiko des Fachkräftemangels, insbesondere in der Kinoprojektion und Archivierung, nicht ausreichend reduziert werden.
- **Erhöhter Fundraising-Druck:** Die Akquise von Stiftungsgeldern bleibt zwingend, wird aber dadurch erschwert, dass Stiftungsgelder allgemein in geringerem Masse gesprochen werden. Ein Einnahmerrückgang bei Drittmitteln (prognostiziert sind 10–15 Prozent) kann vom Betrieb nicht mehr intern aufgefangen werden.
- **Gleichbleibender Beitrag an Betriebskosten:** Die allgemeine Teuerung führe zu einer Betriebskostensteigerung (z. B. hohe Stromkosten), die interne Einsparungen, insbesondere bei Programm und Publikumsvermittlung, zur Folge habe. Mittel- bis langfristig müsse die Trägerschaft dazu übergehen, das bestehende Leistungsangebot zu überdenken und eine Angebotsreduktion zur Diskussion zu stellen.

Einmaliger Investitionsbeitrag

Die Trägerschaft ist erfreut über den Entscheid des Regierungsrats, im Rahmen des Gesamtprojekts «Stadtkino Basel und Kinemathek Le Bon Film: Werterhaltung und Aktualisierungen in diversen Bereichen» einen einmaligen Investitionsbeitrag zu leisten. Dank erfolgreichen Bemühungen, weitere Drittmittel für die notwendige Aktualisierung der Kino-Infrastruktur zu akquirieren, konnten seit Gesuchseingabe mehrere private Stiftungen dafür gewonnen werden, Beiträge in der Höhe von gesamthaft 360'000 Franken an das Gesamtprojekt oder an Teilprojekte zu bewilligen. Insofern begrüsst «Le Bon Film» den vom Regierungsrat in Aussicht gestellten einmaligen Investitionsbeitrag von 48'000 Franken im Sinn einer verhältnismässigen Beteiligung der öffentlichen Hand und wird ihn zielführend einsetzen. Die Reduktion gegenüber dem Antrag wird bedingen, Prioritäten zu setzen und auf gewisse notwendige Aktualisierungen vorerst zu verzichten.

Der Regierungsrat hat von diesen Aspekten Kenntnis genommen.

4.5 Musterbudget 2027 ff.

Das beigelegte Musterbudget 2027 ff. zeigt auf, wie die künftige Finanzierung mit dem erhöhten Staatsbeitrag vorgesehen ist (für Details vgl. Beilage 5). Die Institution rechnet mit mehr Ertrag bei Eigeneinnahmen (Billetts, Landkino) von rund 7'000 Franken und gleich bleibenden Einnahmen von Drittmitteln. Beim Aufwand fallen insbesondere die geplanten Erhöhungen im Personalbereich von 37'500 Franken gemäss Erhöhung Staatsbeitrag ins Gewicht. Insgesamt liegt ein ausgeglichenes Budget auf dem Niveau der Vorjahre vor und ist als realistisch einzuschätzen.

5. Teuerungsausgleich

Mit GRB Nr. 26/03/15G vom 14. Januar 2026 hat der Grosse Rat der Teilrevision des Staatsbeitragsgesetzes und somit einer Änderung der Teuerungsregelung zugestimmt. Gemäss dieser

richtet sich die Anpassung an die Teuerung (Indexierung) während eines laufenden Vertrags nach der Personalteuerung beim Kanton und wird auf den Personalkosten entsprechend dem Finanzierungsanteil des Kantons gewährt. Die Änderung wird per 1. Januar 2027 in Kraft gesetzt.

6. Beurteilung gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes

Öffentliches Interesse des Kantons an der erbrachten Leistung (§ 3 Abs. 2 lit. a Staatsbeitragsgesetz):

Das Stadtkino Basel als kommunale Filmspielstelle ist die notwendige Ergänzung zum kommerziellen Filmangebot in der Stadt Basel. Als Spielstelle mit kultureller Ausrichtung fördert sie eine ästhetische, inhaltlich kritische und differenzierte Betrachtungsweise zu den kommerziellen Spielstellen mit ihrem eher zur Vereinheitlichung neigenden Angebot. Der Nachweis eines öffentlichen Interesses des Kantons an der Erfüllung dieser Aufgabe ist somit erbracht.

Nachweis, dass die Leistung ohne Finanzhilfe nicht hinreichend erbracht werden kann (§ 3 Abs. 2 lit. b Staatsbeitragsgesetz):

Ohne staatliche Unterstützung ist der Betrieb eines öffentlichen, nicht-kommerziellen Kinos nicht möglich. Dies belegt zum einen die Jahresrechnung beziehungsweise das Budget des Stadtkinos Basel, zum anderen der Vergleich mit anderen nicht-kommerziellen Spielstätten in der Schweiz (das Filmpodium Zürich wird als städtischer Eigenbetrieb zu rund 80% von der Stadt Zürich getragen, die Cinémathèque suisse in Lausanne wird als zentrales Filmarchiv des Schweizer Films und Institution des Bundes zum grossen Teil von der öffentlichen Hand finanziert).

Zumutbare Eigenleistung und Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten durch die Gesuchstellenden (§ 3 Abs. 2 lit. c Staatsbeitragsgesetz):

Mit einem durchschnittlichen Eigenwirtschaftlichkeitsgrad von rund 58% in den letzten drei Saisons 2022/2023 bis 2024/2025 wies das Stadtkino Basel einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Eigenleistungen durch Billettverkäufe, Mitgliederbeiträge, Werbeeinnahmen und Beiträge Dritter auf. Damit ist eine angemessene Eigenleistung ausgewiesen, und die Ertragsmöglichkeiten werden durch den Staatsbeitragsempfänger genutzt.

Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d Staatsbeitragsgesetz):

Dem Stadtkino Basel gelingt es, ein abwechslungsreiches, anspruchsvolles und unterhaltendes Programm für ein breit gefächertes Publikum anzubieten. Die Publikumszahlen haben sich in der letzten Periode auf rund 25'000 Besuchenden p. a. eingependelt. Die Anerkennung durch andere Kulturinstitutionen wird durch die Zusammenarbeit mit renommierten Exponenten wie dem Offbeat Jazz Festival, Schaulager, Ensemble Phoenix/Gare du Nord usw. belegt. Die fachliche und kuratorische Kompetenz der Institution im Bereich Film ist belegt durch die Medienberichterstattung sowie durch die Position der Kinemathek als beachtete Verleihstelle für Filmkultur. Die sachgerechte Erfüllung der Aufgabe ist somit gegeben.

7. Lohngleichheit von Frauen und Männern

Die Lohngleichheit von Frauen und Männern ist in § 11 Abs. 1 des Staatsbeitragsgesetzes verankert. Aufgrund der Anzahl Mitarbeitenden ist die Institution von der Nachweispflicht befreit. Dem Gesuch liegt eine Selbstdenklaration inklusive Fragebogen zur Lohngleichheit bei. Beide Dokumente sind anerkannt und gültig. Sie erfüllen die im Leitfaden für Staatsbeitragsempfängerinnen und Staatsbeitragsempfänger dargelegten Anforderungen.

8. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ratschlag gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltsgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

Eine Regulierungsfolgenabschätzung ist nicht erforderlich.

9. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilagen

1. Entwurf Grossratsbeschluss
2. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2022/2023
3. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2023/2024
4. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2024/2025
5. Musterbudget 2027 bis 2030

Grossratsbeschluss

Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an den Verein Le Bon Film (Stadtkino Basel/Landkino/Kinemathek) für die Jahre 2027 bis 2030

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der [Kommission eingeben] vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Für den Verein Le Bon Film werden für die Jahre 2027 bis 2030 Ausgaben von insgesamt Fr. 2'458'000 (Fr. 626'500 p. a. für die Jahre 2027 bis 2028 und Fr. 602'500 p. a. für die Jahre 2029 bis 2030) zuzüglich allfälliger Teuerung gemäss § 12 des Staatsbeitragsgesetzes bewilligt. Diese Ausgaben teilen sich wie folgt auf:
 - Finanzhilfen in Form eines Betriebsbeitrags für die Jahre 2027 bis 2030 von insgesamt Fr. 2'410'000 (Fr. 602'500 p. a.) zuzüglich allfälliger Teuerung gemäss § 12 des Staatsbeitragsgesetzes
 - Zusatzbeitrag in der Höhe von insgesamt Fr. 48'000 (Fr. 24'000 p. a.) für die Jahre 2027 bis 2028 für die Instandhaltung der Infrastruktur.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er untersteht dem Referendum.

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des Stadtkino I Le Bon Film

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung, die Bilanz und Betriebsrechnung des Stadtkino / Le Bon Film mit Bildrausch für das am 30. Juni 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgt nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüfen die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

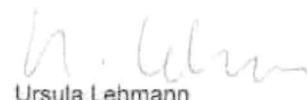
Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Mit freundlichen Grüssen



Franziska Jenny



Ursula Lehmann

Basel, 21. November 2023

Beilagen:

- Geprüfte Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang

ANHANG

1. Organisation

Verein Le Bon Film, gemeinnütziger Verein als Trägerschaft von Stadtkino Basel und Kinemathek Le Bon Film

Angaben zur Rechnungslegung: Die Rechnungslegung erfolgt nach OR.

Abschreibungen: Sofern vorhanden degressiv (in % vom Restwert)

Das Geschäftsjahr dauert vom 1.7. bis zum 30.6. des Folgejahres.

Sozialversicherungen und 13. Monatslohn werden per 30.6. nicht abgegrenzt (= 1 volles Jahr ist enthalten.)

	2022/23	2021/22
2. Anzahl Mitarbeitende		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	9.12	8.58
3. Rückstellungen		
Projekt BR-Webseite (Beitrag CMS)	30'000	-
4. Fonds		
Fonds besondere Projekte (=mehrfähriger Stiftungsbeitrag)	-80'000	-70'000
Fonds Bildtausch	2'000	
5. Vorstand und Revision		
David Glauser (Sitzungsleitung, Rechtliches)		
Ursula Hartenstein (Kommunikation)		
Elisabeth Metzger (Personelles)		
Aline Pieth (Bildtausch, Fundraising)		
Christoph Stratenwerth (Finanzielles, Strategie)		
Revision: Ursula Lehmann und Franziska Jenny		
6. Sonstige Angaben		
Nicht bilanzierte Miet- und Leasingverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr	356'850	8'790
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten		
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven		
Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
7. Eventualverbindlichkeiten		
keine		
8. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse.		

Basel, 29.11.23

Christoph Stratenwerth

Bilanz per 30.06.2023

Konto-Nr.	Bezeichnung	Aktuelles Jahr	Vorjahr
Aktiven			
1000	Spesenkasse Büro	409.82	936.34
1001	Kinokasse	1'435.00	7'836.40
1002	Spesenkasse Kino	0.00	868.30
1004	Euro-Kasse Kino	164.22	79.40
1006	Euro-Kasse Büro	1'046.68	1'940.05
1010	Postkonto 40-3397-5	163'380.88	56'174.85
1011	Postkonto 40-471906-8 MB	4'588.70	1'722.44
1013	Postfinance Bildrausch	373.76	117'500.76
1020	BKB 16 466.079.71	93'751.25	17'375.60
Total Kasse, Bank, Postkonto		265'150.31	204'434.14
Total Flüssige Mittel		265'150.31	204'434.14
1100	Forderung aus L&L	91'864.01	270'736.99
1106	Mietzinsdepot UBS	3'480.00	3'480.00
Total Forderungen aus Lieferungen & Leistungen		95'344.01	274'216.99
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	11'281.00	37'477.44
Total Aktive Rechnungsabgrenzung		11'281.00	37'477.44
Total Kurzfristige Forderungen		106'625.01	311'694.43
1400	Filme Dépôt Cinémathèque	1.00	1.00
1420	Wertschriften	1.00	1.00
1410	Kinemathek "Thurow"	1.00	1.00
1500	Möbiliar Büro Theaterstrasse	200.00	300.00
1510	Technische Bürogeräte	1.00	1.00
1520	Infrastruktur Stadtkino	1.00	1.00
1530	Möbiliar Stadtkino	1.00	1.00
1540	Technik Stadtkino	1.00	1.00
1550	Webseite Stadtkino	1.00	1.00
1560	Infrastruktur Kinemathek	1.00	1.00
1580	Webseite Bildrausch	1.00	1.00
Total Inventar		210.00	310.00
Total Aktiven		371'985.32	516'438.57

Basel, 26.11.23
 Comp. Suter


Bilanz per 30.06.2023

Konto-Nr. Bezeichnung

Aktuelles Jahr

Vorjahr

Passiven

2000	Verbindlichkeiten aus L&L	146'840.06	219'212.41
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen		146'840.06	219'212.41
2500	Passive Rechnungsabgrenzung	81'642.64	76'214.35
Total Passive Rechnungsabgrenzung		81'642.64	76'214.35
Total Kurzfristiges Fremdkapital		228'482.70	295'426.76
2650	Maschinenfonds	52'235.80	52'235.80
2660	Fonds Infrastruktur Stadtkino	421.00	421.00
2668	Legat	29'500.00	29'500.00
2669	Fonds besondere Projekte	10'000.00	90'000.00
2670	Fonds Filmankäufe	19'680.46	19'680.46
2671	Fonds "Bildrausch"	2'000.00	0.00
Total Langfristiges Fremdkapital		113'837.26	191'837.26
2800	Kapital	29'174.55	29'155.59
Total Eigenkapital		29'174.55	29'155.59
	Gewinn	490.81	18.96
Total Passiven		371'985.32	516'438.57

Basel, 29.11.23

Erfolgsrechnung vom 01.07.2022 - 30.06.2023

Konto-Nr.	Bezeichnung	Aktuelles Jahr	Vorjahr
Betrieb Stadtkino			
3000	Billetteinnahmen	134'694.09	116'267.78
3110	Billetteinnahmen Landkino	3'274.50	2'466.50
	Total Ertrag Billetteinnahmen	137'968.59	118'734.28
3010	Ertrag Bar Lebensmittel	7'654.50	6'151.50
3011	Ertrag Bar Getränke	44'065.40	37'097.00
3012	Ertrag Konsumation Firmen/Dritte	9'123.27	7'150.20
3020	Verkauf Dokumentation Plakate	455.00	718.60
3033	Aufwand Bar Diverses	0.00	306.10
	Total Ertrag Bar	61'298.17	51'423.40
3032	Diawerbung, Inserate	14'318.15	16'842.30
	Total Diawerbung, Inserate	14'318.15	16'842.30
3050	Subventionen	505'000.00	457'500.00
3060	Beiträge Dritter	89'602.83	137'414.60
3061	Spenden Einzelperson	1'413.00	685.00
	Total Subventionen u. Beiträge	596'015.83	595'599.60
3900	Mitgliederbeiträge	81'252.00	88'906.00
3090	Beiträge belle Equipe	0.00	1'165.00
	Total Mitgliederbeiträge	81'252.00	90'071.00
3065	Gönner- und Firmenmitglieder	2'500.00	2'500.00
	Total Spenden	2'500.00	2'500.00
3070	Kinovermietung	58'569.80	43'552.70
3072	Direkte Auslagen für Kinovermietung	-13'673.48	-1'473.22
	Total Kinovermietung	44'896.32	42'079.48
7000	Ertrag Kinemathek	7'635.94	9'042.96
7010	Ertrag Kinemathek Transporte	301.01	648.20
	Total Ertrag Kinemathek	7'936.95	9'691.16
3100	Mietertrag Untermieter Büro	53'958.27	54'111.34
	Total Mieteinnahmen	53'958.27	54'111.34
3111	Leistungsabgeltung Landkino	53'923.00	39'258.00
3113	Leistungsabgeltung Bildtausch	149'800.00	157'256.19
3114	Auflösung Fonds besondere Projekte	80'000.00	0.00
	Total Übrige Erträge	283'723.00	196'514.19
3080	Diverse Einnahmen	175.00	-425.40
3112	Ersatzleistungen Covid	-2'864.14	100'093.64
	Total Ersatzleistungen Covid	-2'689.14	99'668.24
	Total Ertrag Stadtkino	1'281'178.14	1'277'234.99

Basel, 29.11.23
 O. F. F. F.
 2

Erfolgsrechnung vom 01.07.2022 - 30.06.2023

Konto-Nr.	Bezeichnung	Aktuelles Jahr	Vorjahr
4010	Filmmieten	102'187.30	93'363.26
4015	Filmtransporte	13'030.69	5'487.53
4300	Kopien und Transporte LK	8'037.82	4'217.79
4070	Musikbegleitung	2'830.28	2'804.97
4080	SUISA	709.00	1'500.00
4105	externe Untertitelung	563.56	-5'242.02
4040	Fachliteratur/Recherchen	741.43	1'747.12
4550	Gäste/Moderation/kuratorische Mandate	9'453.82	7'308.83
Total Kinoprogramm		137'553.90	111'187.48
4100	Aufwand Bar Lebensmittel	7'585.92	8'119.87
4107	Aufwand Bar Getränke	22'333.70	23'299.00
4106	Aufwand Konsumation Firmen/Dritte	350.55	1'310.65
4101	Aufwand Dokumentation Plakate	240.50	767.15
Total Aufwand Bar		30'510.67	33'496.67
Total Aufwand Kinoprogramm		168'064.57	144'684.15
4020	Kinomiete und -Nebenkosten	41'353.03	27'246.61
4022	Kinoreinigung	25'499.20	18'884.80
Total Kinomiete und -reinigung		66'852.23	46'131.41
4032	Energie	10'833.25	6'947.80
4102	Unterhalt u. Reparatur Kinosaal/Kabine	6'874.92	4'163.14
4103	Material, Unterhalt u. Reparatur Foyer/Bar/Kasse	16'074.36	15'814.58
Total Kinonebenk. und -unterhalt		33'782.53	26'925.52
4109	Versicherungen	7'244.60	5'858.40
4110	Div. Aufwand f. Kinobetrieb	1'665.30	50.40
Total Versicherungen, Alarmabo		8'909.90	5'908.80
Total Aufwand Kinobetrieb		109'544.66	78'965.73
4050	Redaktion und Texte	5'131.86	14'462.80
4051	Grafik	25'783.30	26'488.80
4052	Print Produktion	60'322.06	67'969.18
4054	Print Inserate	12'175.80	12'125.20
4055	Print Distribution	13'459.70	4'189.38
4056	Online Basiskosten u. Unterhalt	5'568.90	2'864.80
4057	Online-Werbung	1'918.14	0.00
4058	Div. Werbeaufwand	3'006.17	7'640.09
4059	Image-Werbung	241.30	0.00
4310	Werbung / Marketing Landkino	181.90	904.65
Total Aufwand Stadtkino Werbung, Redaktion und Kommunikation		127'789.13	136'644.90
4311	Dokumentation und Archivierung	4'490.07	6'125.00
Total Dokumentation und Archivierung		4'490.07	6'125.00

Basel, 29.11.23
[Signature]
[Signature]

Erfolgsrechnung vom 01.07.2022 - 30.06.2023

Konto-Nr.	Bezeichnung	Aktuelles Jahr	Vorjahr
7055	Filmankauf Kinemathek	0.00	3'025.10
7056	Filmtransporte Kinemathek	1'336.79	1'366.17
7103	Material und Unterhalt KT	1'671.45	11'868.76
7100	Raummiete Kinemathek	7'651.00	4'997.20
Total Aufwand Kinemathek		10'659.24	21'257.23
4500	Büromiete	80'520.00	80'520.00
4501	Büro Energie und Nebenkosten	9'196.00	4'430.65
4502	Büro Reinigung	7'639.15	5'654.55
4505	Unterhalt u. Rep. technische Bürogeräte/IT	5'889.42	7'348.45
4510	Büro-Verbrauchsmaterial	1'072.55	2'789.15
4520	Porti, Tel, Internet usw.	8'412.19	10'552.48
4530	Verbandsbeiträge	5'638.50	3'502.84
4540	Buchhaltung / Revision / Beratung	16'714.45	20'382.10
6050	Bankspesen	1'455.47	1'376.51
6051	Kommissionen Kreditkarte/Ticketing	556.25	218.61
4590	Übr. Aufwand Administration	721.19	372.80
Total Aufwand Stadtkino Administr.		137'815.17	137'148.14
4900	Vereinsorganisation	2'800.25	3'725.31
4901	Vereinsbewirtung	836.00	0.00
Total Verein		3'636.25	3'725.31
5000	Löhne Geschäftsstelle	396'023.25	402'322.50
5001	Löhne Kabine	71'024.50	87'007.10
5002	Löhne Kasse/Bar/Foyer	111'603.40	95'383.38
5005	Löhne Kinemathek	28'266.90	30'252.50
5006	Übrige Löhne	0.00	11'214.72
5010	Sozialversicherungen	92'588.75	75'321.95
5020	Übr. Personalaufwand	10'076.97	33'700.99
5025	Aus- und Weiterbildung	1'441.57	1'124.30
5040	Reise- und Repräsentationsspesen / Festivals	6'398.14	7'591.77
Total Personalaufwand Stadtkino		717'423.48	743'919.21
6100	Abschreibung allgemein	1'278.00	2'855.75
Total Abschreibungen Stadtkino		1'278.00	2'855.75
6250	Einlagen in Maschinenfonds Stadtkino	0.00	2'000.00
Total Rückstellungen Stadtkino		0.00	2'000.00
Total Abschreibungen Stadtkino		1'278.00	4'855.75
Total Aufwand Stadtkino		1'280'700.57	1'277'325.42
Total Betrieb Stadtkino		477.57	-90.43

Basel, 29.11.23
[Handwritten signature]

Erfolgsrechnung vom 01.07.2022 - 30.06.2023

Konto-Nr.	Bezeichnung	Aktuelles Jahr	Vorjahr
Bildrausch			
5110	Billette	12'320.60	12'739.40
	Total BR Billette	12'320.60	12'739.40
5120	Subventionen BS + BL	230'000.00	230'000.00
5100	Beiträge Dritter	121'200.00	21'250.00
	Total BR Subventionen u. Beiträge	351'200.00	251'250.00
5105	Beiträge Stiftungen	0.00	125'500.00
	Total BR Beiträge Dritter	0.00	125'500.00
5130	Diawerbung, Inserate	1'690.00	2'145.00
5141	Diverse Einnahmen	5'655.00	5'530.00
	Total BR Übrige Erträge	7'345.00	7'675.00
	Total Einnahmen Bildrausch	370'865.60	397'164.40
5174	Miete Festivallocations	13'311.70	11'895.00
5171	Festivalinfrastruktur, Szenografie	9'060.73	14'193.55
5157	Technik	8'539.35	0.00
5169	Bewilligungen	154.20	264.20
5156	Div. Kosten Infrastruktur	2'595.80	2'661.10
	Total BR Infrastruktur	33'661.78	29'013.85
5160	Redaktion u. Texte	3'711.31	0.00
5162	Grafik	18'040.00	10'770.00
5163	Print Produktion	14'468.53	10'231.55
5166	Print Inserate	0.00	6'679.66
5164	Print Distribution	10'897.15	1'914.60
5165	Online Basiskosten u. Unterhalt	6'404.85	1'226.67
5161	Online-Werbung	511.50	0.00
5170	Div. Werbeaufwand	3'280.90	4'153.08
5153	Image-Werbung	4'533.19	4'542.29
	Total BR Redaktion, Werbung, Presse, PR	61'847.43	39'517.85
5159	Eröffnung	2'965.10	5'450.00
5172	Preisverleihung	11'034.05	19'229.55
5168	Div. Events/Spezialprojekte	3'436.05	2'004.70
	Total BR Events u. Spezialprojekte	17'435.20	26'684.25
5150	Filmmieten	6'770.23	6'148.01
5151	Filmtransporte	438.89	1'565.30
5154	Untertitel, Audiodeskription	9'815.74	17'491.32
5188	Moderation, Dolmetschdienste	3'117.04	0.00
	Total BR Filmprogramm	20'141.90	25'204.63

Basel, 29.11.23
 Anton Stettin

Erfolgsrechnung vom 01.07.2022 - 30.06.2023

Konto-Nr.	Bezeichnung	Aktuelles Jahr	Vorjahr
5155	Reisespesen	14'194.08	27'332.85
5176	Uebernachtungen	17'605.30	28'543.80
5175	Bewirtung	9'208.47	1'561.40
5189	Div. Aufwand	334.20	158.70
5177	Essensent./Teamcatering BR	0.00	10'720.80
Total BR Filmemacher:innen Gäste		41'342.05	68'317.55
5180	Kuratorische Mandate	6'021.16	6'353.29
5186	Produktion	31'831.75	13'975.10
5184	Übriger Personalaufwand	710.00	160.00
5185	Reise-/Festivalbesuch-Spesen Leitung	5'105.30	0.00
5181	Honorare Bildrausch	0.00	15'064.51
5193	Web	0.00	3'983.36
5194	Praktikant	0.00	1'200.00
5195	Gästebetreuung	0.00	5'012.35
5196	Katalog	0.00	1'083.30
Total BR Personalaufwand		43'668.21	46'831.91
5191	Leistungsabgeltung Le Bon Film	149'800.00	157'256.19
Total Leistungsabgeltung Le Bon Film		149'800.00	157'256.19
5190	übrige Auslagen Bildrausch	955.79	4'228.78
5199	Einlage Fonds "Bildrausch"	2'000.00	0.00
Total BR Übriger Aufwand		2'955.79	4'228.78
Total Ausgaben Bildrausch		-370'852.36	-397'055.01
Total Bildrausch		13.24	109.39
Gewinn		490.81	18.96

Basel, 29.11.23

Oliver Fritsch

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung
des Vereins

**Le Bon Film
Basel**

Jahresrechnung 2023/2024

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung
des Vereins

**Le Bon Film
Basel**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Le Bon Film für das am **30. Juni 2024** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 21. November 2023 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand des Vereins verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Basel, 29. November 2024
si | qualifiziert elektronisch signiert

HB&P Wirtschaftsprüfung AG



Stefan Inderbinen
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Leandro Gfeller
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

	30.06.2024	30.06.2023
Aktiven		
Flüssige Mittel		
Kasse, Bank, Postkonto	242'925.42	265'150.31
Debitoren	114'540.17	95'344.01
Aktive Rechnungsabgrenzung	15'303.98	11'281.00
Total Flüssige Mittel	372'769.57	371'775.32
Anlagen		
Filme Dépôt Cinémathèque	1.00	1.00
Wertschriften	1.00	1.00
Kinemathek «Thurow»	1.00	1.00
Möbiliar Büro Theaterstrasse	150.00	200.00
Technische Bürogeräte	1.00	1.00
Infrastruktur Stadtkino	1.00	1.00
Möbiliar Stadtkino	1.00	1.00
Technik Stadtkino	1.00	1.00
Webseite Stadtkino	1.00	1.00
Infrastruktur Kinemathek	1.00	1.00
Webseite Bildrausch	1.00	1.00
Total Anlagen	160.00	210.00
Total Aktiven	372'929.57	371'985.32
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kreditoren	16'202.31	146'840.06
Passive Rechnungsabgrenzung	217'388.95	81'642.64
Total Kurzfristiges Fremdkapital	233'591.26	228'482.70
Fonds		
Maschinenfonds	53'735.80	52'235.80
Fonds Infrastruktur Stadtkino	421.00	421.00
Legat	29'500.00	29'500.00
Fonds besondere Projekte	4'136.00	10'000.00
Fonds Filmankäufe	19'680.46	19'680.46
Fonds Bildrausch	2'000.00	2'000.00
Total Fonds	109'473.26	113'837.26
Eigenkapital		
Kapital	29'665.36	29'174.55
Gewinn	199.69	490.81
Total Eigenkapital	29'865.05	29'665.36
Total Passiven	372'929.57	371'985.32

	2023/24	2022/23
Ertrag Kinobetrieb und Kinemathek		
Billetteinnahmen	148'933.97	137'968.59
Mitgliederbeiträge	95'202.00	83'752.00
Bar/Kiosk	60'631.82	61'298.17
Diawerbung, Inserate	12'633.65	14'318.15
Kinovermietung	79'705.55	44'896.32
Kinemathek	12'248.35	7'936.95
Subventionen	565'000.00	505'000.00
Beiträge Dritter, Spenden, diverse Einnahmen	97'030.10	91'190.83
Ersatzleistungen Covid (KAE)	-	-2'864.14
Untervermietung Theaterstrasse	53'311.59	53'958.27
Leistungsabgeltung Landkino	51'768.65	53'923.00
Dienstleistungen Bildrausch	148'500.00	149'800.00
Entnahme Fonds besondere Projekte	-	80'000.00
Total Ertrag	1'324'965.68	1'281'178.14
Aufwand Kinobetrieb und Kinemathek		
Kinoprogramm	124'993.76	137'553.90
Bar/Kiosk	30'348.28	30'510.67
Kinomiete und -reinigung	79'395.31	66'852.23
Kinonebenkosten u. -unterhalt	45'837.51	33'782.53
Versicherungen	7'010.60	8'909.90
Werbung, Redaktion u. Kommunikation	119'720.50	127'789.13
Dokumentation u. Archivierung	2'743.52	4'490.07
Kinemathek	11'188.77	10'659.24
Administration u. Bürobetrieb, a.o. Aufwand	143'319.13	137'815.17
Verein	3'643.20	3'636.25
Personal	754'752.77	717'423.48
Abschreibungen	330.00	1'278.00
Einlagen in Maschinenfonds	1'500.00	-
Total Aufwand	1'324'783.35	1'280'700.57
Bildrausch		
Beiträge für Bildrausch	316'500.00	351'200.00
Billett- und übrige Einnahmen	18'477.35	19'665.60
Aufwand Bildrausch	-334'959.99	-370'852.36
Total Bildrausch	17.36	13.24
Total Verein Le Bon Film	199.69	490.81

Le Bon Film
Basel

Anhang zur Jahresrechnung 2024 (mit Vorjahresvergleich)

1. Organisation

Allgemeines

Der Verein Le Bon Film ist ein gemeinnütziger Verein als Trägerschaft von Stadtkino Basel und Kinemathek Le Bon Film.

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Juli bis zum 30. Juni des Folgejahres.

Vorstand

David Glauser	Sitzungsleitung, Rechtliches
Ursula Hartenstein	Kommunikation
Aline Pieth	Bildrausch, Fundraising
Christoph Stratenwerth	Finanzielles, Strategie

Revisionsstelle

HB&P Wirtschaftsprüfung AG, Basel

2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 960e) erstellt. Die Aktiven und Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten respektive zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich allfälliger Abschreibungen oder Wertberichtigungen erfasst.

Bewertungsgrundsätze

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden, sofern vorhanden, degressiv vom Restwert abgeschrieben.

Sozialversicherungen

Die Sozialversicherungen und der 13. Monatslohn werden per 30. Juni nicht abgegrenzt. In jedem Geschäftsjahr ist damit ein voller Jahresaufwand enthalten.

3. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

	2024 CHF	2023 CHF
Fonds (+Zuweisung / -Verwendung)		
Fonds besondere Projekte	-5'864	-80'000
Maschinenfonds	1'500	2'000

**Le Bon Film
Basel**

4. Weitere Angaben

Anzahl Vollzeitstellen	2024	2023
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	9.12	9.12

Leasingverbindlichkeiten und langfristige Mietverträge

	30.06.2024	30.06.2023
	CHF	CHF
Restbetrag der langfristigen Mietverbindlichkeiten	309'270	356'850

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

	30.06.2024	30.06.2023
	CHF	CHF
Mieterkautionssparkonto	3'497	3'480

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung
des Vereins

**Le Bon Film
Basel**

Jahresrechnung 2024/2025

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung
des Vereins

**Le Bon Film
Basel**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Le Bon Film für das am **30. Juni 2025** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand des Vereins verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Mitarbeitende eines Netzwerkunternehmens haben im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision waren sie nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Basel, 11. November 2025
si | qualifiziert elektronisch signiert

HB&P Wirtschaftsprüfung AG

Stefan Inderbinen	Leandro Gfeller
dipl. Wirtschaftsprüfer	dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte	Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor	

Beilagen

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

	30.06.2025	30.06.2024
Aktiven		
Flüssige Mittel		
Kasse, Bank, Postkonto	338'675.44	242'925.42
Debitoren	129'288.87	114'540.17
Aktive Rechnungsabgrenzung	51'125.00	15'303.98
Total Flüssige Mittel	519'089.31	372'769.57
Anlagen		
Filme Dépôt Cinémathèque	1.00	1.00
Wertschriften	1.00	1.00
Kinemathek «Thurrow»	1.00	1.00
Möbiliar Büro Theaterstrasse	1.00	150.00
Technische Bürogeräte	1.00	1.00
Infrastruktur Stadtkino	1.00	1.00
Möbiliar Stadtkino	1.00	1.00
Technik Stadtkino	1.00	1.00
Webseite Stadtkino	1.00	1.00
Infrastruktur Kinemathek	1.00	1.00
Webseite Bildrausch	1.00	1.00
Total Anlagen	11.00	160.00
Total Aktiven	519'100.31	372'929.57
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kreditoren	149'204.48	16'202.31
Passive Rechnungsabgrenzung	232'134.10	217'388.95
Total Kurzfristiges Fremdkapital	381'338.58	233'591.26
Fonds		
Maschinenfonds	53'735.80	53'735.80
Fonds Infrastruktur Stadtkino	421.00	421.00
Legat	29'500.00	29'500.00
Fonds besondere Projekte	4'136.00	4'136.00
Fonds Filmarkäufe	19'680.46	19'680.46
Fonds Bildrausch	0.00	2'000.00
Total Fonds	107'473.26	109'473.26
Eigenkapital		
Kapital	29'865.05	29'665.36
Gewinn	423.42	199.69
Total Eigenkapital	30'288.47	29'865.05
Total Passiven	519'100.31	372'929.57

	2024/25	2023/24
Ertrag Kinobetrieb und Kinemathek		
Billetteinnahmen	175'418.64	148'933.97
Mitgliederbeiträge	100'371.59	95'202.00
Bar/Kiosk	59'415.80	60'631.82
Diawerbung, Inserate	15'263.60	12'633.65
Kinovermietung	56'900.39	79'705.55
Kinemathek	15'220.67	12'248.35
Subventionen	565'000.00	565'000.00
Beiträge Dritter, Spenden, diverse Einnahmen	93'706.20	97'030.10
Untervermietung Theaterstrasse	52'887.60	53'311.59
Leistungsabgeltung Landkino	53'311.12	51'768.65
Dienstleistungen Bildrausch	146'500.00	148'500.00
Total Ertrag	1'333'995.61	1'324'965.68
Aufwand Kinobetrieb und Kinemathek		
Kinoprogramm	133'626.35	124'993.76
Bar/Kiosk	31'531.81	30'348.28
Kinomiete und -reinigung	75'120.15	79'395.31
Kinonebenkosten u. -unterhalt	46'004.59	45'837.51
Versicherungen	7'862.20	7'010.60
Werbung, Redaktion u. Kommunikation	123'458.54	119'720.50
Dokumentation u. Archivierung	3'551.94	2'743.52
Kinemathek	12'974.90	11'188.77
Administration u. Bürobetrieb, a.o. Aufwand	139'738.42	143'319.13
Verein	1'580.25	3'643.20
Personal	758'024.80	754'752.77
Abschreibungen	149.00	330.00
Einlagen in Maschinenfonds	0.00	1'500.00
Total Aufwand	1'333'622.95	1'324'783.35
Bildrausch		
Beiträge für Bildrausch	307'177.76	316'500.00
Billett- und übrige Einnahmen	14'470.00	18'477.35
Aufwand Bildrausch	-321'597.00	-334'959.99
Total Bildrausch	50.76	17.36
Total Verein Le Bon Film	423.42	199.69

Anhang zur Jahresrechnung 2025 (mit Vorjahresvergleich)

1. Organisation

Allgemeines

Der Verein Le Bon Film ist ein gemeinnütziger Verein als Trägerschaft von Stadtkino Basel und Kinemathek Le Bon Film.

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Juli bis zum 30. Juni des Folgejahres.

Vorstand

Patrick Fassbind
Ursula Hartenstein
Aline Pieth
Christoph Stratenwerth

Sitzungsleitung, Rechtliches
Kommunikation
Bildrausch, Fundraising
Finanzielles, Strategie

Revisionsstelle

HB&P Wirtschaftsprüfung AG, Basel

2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 960e) erstellt. Die Aktiven und Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten respektive zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich allfälliger Abschreibungen oder Wertberichtigungen erfasst.

Bewertungsgrundsätze

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden, sofern vorhanden, degressiv vom Restwert abgeschrieben.

Sozialversicherungen

Die Sozialversicherungen und der 13. Monatslohn werden per 30. Juni nicht abgegrenzt. In jedem Geschäftsjahr ist damit ein voller Jahresaufwand enthalten.

3. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

	2025 CHF	2024 CHF
Fonds (+Zuweisung / -Verwendung)		
Fonds besondere Projekte	0	-5'864
Maschinenfonds	0	1'500
Fonds Bildrausch	-2'000	0

4. Weitere Angaben

<i>Anzahl Vollzeitstellen</i>	2025	2024
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	9.00	9.12

Leasingverbindlichkeiten und langfristige Mietverträge

	30.06.2025	30.06.2024
	CHF	CHF
Restbetrag der langfristigen Mietverbindlichkeiten	261'690	309'270

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

	30.06.2025	30.06.2024
	CHF	CHF
Mieterkautionssparkonto	3'497	3'497

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Verein Le Bon Film
**Musterbudget
Staatsbeitragsperiode
2027-30**

K-Nr.	Bezeichnung	Saldo	Total
Ertrag			
3400	Billetteinnahmen	167'000.00	
3410	Billetteinnahmen Landkino	5'500.00	
			172'500.00
<i>Ertrag Bar/Kiosk</i>			
3420	Ertrag Bar Lebensmittel	7'000.00	
3421	Ertrag Bar Getränke	43'000.00	
3422	Ertrag Konsumation Firmen/Dritte	5'000.00	
3423	Verkauf Dokumentation Plakate	300.00	
			55'300.00
<i>Diawerbung, Inserate</i>			
3430	Diawerbung, Inserate	18'000.00	
			18'000.00
<i>Subventionen u. Beiträge</i>			
3600	Subventionen BS	602'500.00	
3610	Beiträge Dritter	87'000.00	
3611	Spenden Einzelpersonen	1'000.00	
3612	Diverse Erträge	0.00	
			690'500.00
<i>Mitgliederbeiträge und Spenden</i>			
3490	Mitgliederbeiträge	93'000.00	
3491	Gönner- und Firmenmitglieder	2'500.00	
			95'500.00
<i>Kinovermietung</i>			
3440	Kinovermietung	69'000.00	
3441	Direkte Auslagen für Kinovermietung	-7'000.00	
			62'000.00
<i>Ertrag KLBF</i>			
3450	Ertrag Kinemathek	16'000.00	
-	Ertrag KLBF Transporte	1'000.00	
			17'000.00
<i>Mieteinnahmen</i>			
3460	Mietertrag Untermieter	54'000.00	
			54'000.00
<i>Übrige Erträge</i>			
3470	Leistungsabgeltung Landkino	51'000.00	
3480	Leistungsabgeltung Bildrausch	146'500.00	
-	Auflösung Fonds besondere Projekte	0.00	
8510	a.o. Ertrag	500.00	
			198'000.00
Total Ertrag			1'362'800.00
Aufwand			
<i>Aufwand Stadtkino</i>			
<u>Kinoprogramm</u>			
4400	Filmmieten u. -transporte	112'000.00	
4401	Kopien und Transporte LK	7'000.00	
4402	Musikbegleitung	2'000.00	
4403	SUISA	1'500.00	
4404	externe Untertitelung	200.00	
4405	Fachliteratur/Recherchen	500.00	
4406	Gäste/Moderation/kuratorische Mandate	7'000.00	
4407	Vermittlung	5'000.00	
4408	Div. Events/Spezialprojekte	0.00	
			135'200.00
<u>Kinobetrieb</u>			
<i>Aufwand Bar</i>			
4420	Aufwand Bar Lebensmittel	8'000.00	

Verein Le Bon Film
**Musterbudget
Staatsbeitragsperiode
2027-30**

4421	Aufwand Bar Getränke	21'000.00	
4422	Aufwand Konsumation Firmen/Dritte	300.00	
4423	Einkauf Dokumentation Plakate	200.00	
			29'500.00
<i>Kinomiete u. -reinigung</i>			
4430	Kinomiete u. -Nebenkosten	53'000.00	
4431	Kinoreinigung	26'000.00	
			79'000.00
<i>Kinonebenkosten u. -unterhalt</i>			
4440	Energie	10'000.00	
4441	Material, Unterhalt u. Reparatur Kinosaal/Kabine	6'500.00	
4442	Material, Unterhalt u. Reparatur Foyer/Bar/Kasse	16'000.00	
			32'500.00
<i>Versicherungen</i>			
6220	Versicherungen	7'000.00	
4461	Div. Aufwand f. Kinobetrieb	1'000.00	
			8'000.00
<u>Werbung, Redaktion und Kommunikation</u>			
6600	Redaktion u. Texte	7'000.00	
6601	Grafik	26'500.00	
6602	Print Produktion	60'000.00	
6603	Print Inserate	9'000.00	
6604	Print Distribution	9'000.00	
6605	Online Basiskosten u. Unterhalt	2'500.00	
6606	Online-Werbung	3'000.00	
6607	Div. Werbeaufwand	3'000.00	
6608	Image-Werbung	700.00	
6609	Werbung Landkino	1'900.00	
			122'600.00
<u>Dokumentation u. Archivierung</u>			
6610	Dokumentation u. Archivierung	2'000.00	
			2'000.00
<u>Kinemathek</u>			
4450	Filmankauf Kinemathek	0.00	
4451	Filmtransporte Kinemathek	1'000.00	
4452	Material u. Unterhalt KT	4'000.00	
4453	Raummiete Kinemathek	8'000.00	
			13'000.00
<u>Stadtkino Administration</u>			
6000	Büromiete	80'500.00	
6010	Büro Energie und Kühlung	9'400.00	
6040	Büro Reinigung	4'100.00	
6100	Unterhalt u. Rep. Technische Geräte/IT	10'000.00	
6500	Büro-Verbrauchsmaterial	1'000.00	
6510	Porti, Tel, Internet usw.	8'000.00	
6520	Verbandsbeiträge	6'000.00	
6530	Buchhaltung / Revision / Beratung	13'000.00	
6540	Bankspesen	800.00	
6541	Kommissionen Kreditkarte/Ticketing	300.00	
6559	Übriger Aufwand Administration	500.00	
			133'600.00
<u>Verein</u>			
6580	Vereinsorganisation	500.00	
6581	Bewirtung Verein	300.00	
			800.00
<u>Personal</u>			
5400	Löhne Geschäftsstelle	449'500.00	
5401	Löhne Kabine	80'500.00	
5402	Löhne Kasse/Bar/Foyer	124'800.00	
5403	Löhne Kinemathek	31'800.00	

Verein Le Bon Film
**Musterbudget
Staatsbeitragsperiode
2027-30**

-	Übrige Löhne	3'000.00	
5409	Sozialversicherungen	85'000.00	
5899	Übr. Personalaufwand	12'000.00	
5810	Aus- und Weiterbildung	2'000.00	
5820	Reise- und Repräsentationsspesen / Festivalbesuche	8'000.00	
			796'600.00
<u>Abschreibungen</u>			
6840	Abschreibung allgemein	0.00	
			0.00
<u>Rückstellungen</u>			
-	Einlagen in Maschinenfonds	2'000.00	
-	Einlagen in Fonds Kommunikation	5'000.00	
			7'000.00
<u>A.o. Aufwand</u>			
8500	a.o. Aufwand	3'000.00	
			3'000.00
Total Aufwand			1'362'800.00
			0.00